DAV
Deutscher Alpenverein

Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

58. Jahrgang

Januar 2016

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ab diesem Jahr ist, wie Sie sicher schon bemerkt haben, einiges anders.
In der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, ab der Winterausgabe 2015/2016 das Mitteilungsblatt auf 1 Exemplar pro Jahr zu reduzieren.
Grund für diese Entscheidung war, die Vorzüge des Internets, Veranstaltungen auch kurzfristiger bekannt geben zu können zu nutzen, anstatt sich dem strengen und starren terminlichen Korsett, das ein gedrucktes Medium verursacht weiterhin zu stellen. Da ein Mitteilungsblatt, das nur Mitteilungen aus der Geschäftsstelle und über besondere Vorkommnisse berichtet, den finanziellen Aufwand, vor allem für die Verteilung, nicht rechtfertigt, eben nur noch ein Mitteilungsblatt. Es erscheint mit diesem Heft letztmals zum Jahreswechsel 2015/2016.
Das Mitteilungsblatt wird es also in der bisherigen Form ab der Ausgabe 2017 nicht mehr geben. Stattdessen erscheint dann der erste Jahresrückblick. Dieser soll als Rückblick auf das Vereinsleben in unserer Sektion, unserer Arbeit und unsere Veranstaltungen dienen.
Natürlich werden wir auch weiterhin auf traditionsreiche Veranstaltungen wie Burgfest, Sektionsfahrten und Mitgliederversammlung hinweisen und dazu einladen.
Die aktuellen, zeitnahen Informationen können Sie dann über unsere Internetseite www.dav-amberg.de abrufen. Noch geschickter wäre, sich bei unserem Newsletter anzumelden. Damit bleiben Sie immer auf dem aktuellen Stand.
Was wie bisher bleibt, ist, dass es mit **Dienstag, dem 06.12.2016** einen Redaktionsschluss für den ersten Jahresrückblick, der im Frühjahr 2017 erscheinen wird, gibt.
Es würde mich freuen wenn die Bereitschaft, von mit anderen Mitgliedern erlebten Touren zu berichten, so positiv ausfällt wie in dieser Ausgabe. Denn wie könnten wir besser von unserem Vereinsleben berichten als mit Berichten. Unsere 2487 Mitglieder und die, die es werden wollen, sind sicherlich dankbar wenn sie am Vereinsleben zumindest durch Erfahrungsberichte, teilnehmen dürfen und werden so vielleicht auch animiert, sich bei der ein oder anderen Veranstaltung anzumelden.

Wolfgang Birke

Beiträge bitte per mail an: w.birke@dav-amberg.de. Für Rückfragen erreichen Sie mich unter: 09621/32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück.)

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen
Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel: 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Tel.: 09621/32396
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Telefon 09621 970033
Fax 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag: 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000
IBAN: DE53752500000240130120
BIC: BYLADEM1ABG

Amberger Hütte
Hüttenwirte:
Lydia und Serafin Gstrein
Seestraße 10
A-6444 Sölden / Österreich
Tel.Hütte: 0043 (0) 676 9523 426
Tel.Tal: 0043 (0) 5254 30354

Druck
Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Inhalt

Aus der Geschäftsstelle	6
Seniorengruppe	21
Jugendgruppe	24
Familiengruppe	34
Programm + Berichte von Touren	40
Adressen und Rufnummern	57

Titelbild
Das Titelbild stammt diesmal von unserer Sektionsfahrt zur Stuttgarter Hütte. Beim Aufstieg zur Hütte hatten wir noch Traumwetter und konnten entspannte Kühe und Wunschziele fotografieren. Am Samstag mussten wir dann eine der seltenen Regenpausen nutzen, um die Fanggekarspitz (2640 m), hinter der Kuh, zu ersteigen.

Liebe Sektionsmitglieder,

vielleicht haben Sie schon im Internet gelesen, dass unser Mitteilungsblatt künftig nur noch einmal jährlich erscheint. Vielleicht haben Sie es auch vermisst und ab Mitte November schon ungeduldig auf das Erscheinen gewartet. Wir tragen damit den vollkommen veränderten Kommunikationswegen und Erwartungen unserer Mitglieder Rechnung. Wie so vieles andere auch, verändert das Internet mit seinen unbegrenzten Möglichkeiten der Information und Nachrichtenübermittlung auch unsere Vereinsarbeit. Insbesondere die hohen Ansprüche an die Aktualität können mit einem halbjährlich gedruckten Mitteilungsblatt nicht mehr erfüllt werden. Alle wichtigen Termine, Veranstaltungen, Informationen finden Sie schon jetzt auf unserer Internetseite. Wir wollen diese auch künftig weiter ausbauen. Nutzen Sie dieses interessante Angebot, abonnieren Sie unseren Newsletter und geben Sie uns Ihre Rückmeldungen, damit wir uns weiter verbessern können. Das Mitteilungsblatt wird künftig mehr den Charakter eines Jahresberichtes bekommen und auch zur Archivierung wichtiger Ereignisse dienen.

Sie erinnern sich, dass wir in den vergangenen Jahren regelmäßig mit der notwendigen Satzungsänderung befasst waren. Ich bin froh, dass wir dieses langwierige und bürokratische Prozedere endlich abschließen konnten. Die neue Satzung ist eingetragen! Noch einmal einen herzlichen Dank an unseren unermüdlichen 2. Vorsitzenden Bernd Schreiner. Auch in einer weiteren Angelegenheit, die uns beschäftigt hat, konnte er mit viel Geduld ein positives Ergebnis erreichen: Beim Zugang zu unserer Schweppermannsburg in Pfaffenhofen. So wurde für das kurze Stück des Zugangsweges, das nicht der öffentlichen Nutzung zugeordnet ist, ein unbegrenztes Geh- und Fahrtrecht eingetragen.

Nicht richtig vorangekommen sind wir bei unseren Bemühungen, zusammen mit der Sektion Sulzbach, das Angebot für die Sportkletterer der Region zu verbessern. Neben den ungeklärten finanziellen Risiken fehlt es vor allem an einem tragfähigen Betreiberkonzept und nicht zuletzt an den personellen Ressourcen, um ein solch großes Projekt erfolgreich umsetzen zu können. Wir sehen nach wie vor Bedarf und großes Interesse und wollen dieses Ziel weiter verfolgen. Dabei werden wir aber die Möglichkeiten des Vereins sorgfältig im Auge behalten und keine unkalkulierbaren Risiken eingehen. Vielleicht findet sich ja auch ein engagierter Projektleiter, den wir bislang nicht gesehen haben.

Der Sommer auf der Amberger Hütte war, wie Sie es sicher auch anderswo erlebt haben, sehr vom Wetter begünstigt und außerordentlich erfolgreich. Allerdings wurden wir von mehreren ungeplanten Schäden am Zugangsweg, bei der Wasser- und Stromversorgung und mit weiteren teuren Gutachten, die uns die örtlichen Behörden abverlangten, auch erheblich finanziell belastet. Die angedachten Sanierungs- und Renovierungsarbeiten in der Hütte müssen daher erst einmal verschoben werden. So wird es auch im kommenden Jahr wieder viele Aufgaben geben.

Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal an 2 Sektionsmitglieder erinnern, die im Jahr 2015 verstorben sind und die beide die Entwicklung der Sektion Amberg über Jahrzehnte ganz wesentlich geprägt haben: Unseren ehemaligen Hüttenwirt Herbert Schöpf und unseren Ehrenrat und langjährigen 2. Vorstand Adi Schmidt. Einen ausführlichen Nachruf finden Sie in diesem Heft.

Für das vor uns liegende Jahr 2016 wünsche ich allen Mitgliedern gelungene und erfolgreiche Unternehmungen in den Bergen und in unserer Region und hoffentlich viele gemeinsame Stunden im Kreise guter Bergfreunde und auf Veranstaltungen unserer Sektion.

Berg Heil,

Ihr Dr. Rolf Pfeiffer

Manarola Cinque Terre

Wichtige Hinweise!

Mitgliedschaft:
Die Mitgliedschaft und somit auch der Versicherungsschutz beginnt erst mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrages.

DAV-Mitgliedsausweise:
Die Mitgliedsausweise haben jedes Jahr bis zum 28./29.Februar des folgenden Jahres ihre Gültigkeit.
Die neuen Ausweise werden für die Lastschriftzahler ab Mitte Februar direkt vom Hauptverein an die Mitglieder verschickt.
Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir baldmöglichst um Überweisung des Mitgliedsbeitrages auf unser Konto bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach:
IBAN: DE53752500000240130120 / BIC: BYLADEM1ABG.
In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darum bitten, dass alle Mitglieder am Lastschriftverfahren für den Mitgliedsbeitrag teilnehmen.
Dadurch werden der Sektion Amberg viel Arbeit und erhebliche Portokosten erspart.
Den Vordruck hierfür finden Sie im Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage.

Kündigung der Mitgliedschaft:
Die Kündigung muss spätestens am 30. September des Jahres, in dem die Mitgliedschaft enden soll, schriftlich gegenüber der Sektion erfolgen. Die Mitgliedschaft endet immer am 31.12 des jeweiligen Jahres. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12 des folgenden Jahres berücksichtigt werden. Sie erhalten von uns eine schriftliche Kündigungsbestätigung.

Löschung der Mitgliedschaft
Im Oktober müssen **alle nicht bezahlten Ausweise** zur Jahresabrechnung an die Bundesgeschäftsstelle des DAV zurückgeschickt werden. Alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag bis dahin nicht bezahlt haben, werden dann gelöscht.

Eine weitere Mitgliedschaft ist nur über eine Neuaufnahme möglich.

Überweisung des Mitgliedsbeitrages von externen Personen
Bei Überweisungen, die von externen Personen für Mitglieder getätigt werden, bitten wir den Namen oder die Mitgliedsnummer des entsprechenden Mitgliedes für die Verbuchung anzugeben.

Änderung von Adressen und Bankverbindungen
Bitte teilen Sie uns Ihre neue Anschrift bzw. Ihre neue **IBAN und BIC-Nummer** rechtzeitig mit.
Sie ersparen uns viel Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Bezug von Panorama und Mitteilungsblatt. Außerdem können die Mitgliedsausweise rechtzeitig und richtig zugestellt werden.

Verstorbene Mitglieder
Es wird darauf hingewiesen, dass nur die Namen der verstorbenen Mitglieder im Mitteilungsblatt erscheinen, die **schriftlich** an die Geschäftsstelle gemeldet werden.

Geschäftsstelle und Mitgliederverwaltung
Jochen Huhn

Burgdienst

Damit wir einen Überblick bekommen, wie die Burg in diesem Jahr mit Diensten belegt ist, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung in unserer Geschäftsstelle jeweils dienstags von 18:00-20:00 oder telefonisch 09621 / 970033.

Verleih von Material und Geräten

Ab **01.01.2014** wurden Neuerungen bei der Ausleihe von verschiedenen Geräten eingeführt.
Für folgende Geräte wird, um die Refinanzierung und den Unterhalt zu sichern, eine Leihgebühr erhoben.

Die Gebühr beträgt:

Sitz-Gurt:	3,00 € pro Woche
Brust-Gurt:	1,50 € pro Woche
Klettersteigset:	4,00 € pro Woche
Helm:	3,00 € pro Woche
LVS-Gerät:	10,00 € pro Woche
Schneeschuhe(Paar):	5,00 € pro Woche

Die übrigen Ausrüstungsgegenstände sowie Karten und Literatur sind nach wie vor gebührenfrei.

Es gelten verbindliche Regeln für das Ausleihen von Ausrüstungsgegenständen:

- Alle entliehenen Artikel sind pfleglich zu behandeln.
- Bei Verlust oder Beschädigung der ausgeliehenen Artikel ist der Wiederbeschaffungswert zu ersetzen.
- Die Nutzung der Geräte erfolgt eigenverantwortlich!
- Die Nutzer müssen sich über den sachgerechten Gebrauch der Geräte in Kenntnis setzen!
- Vor jedem Gebrauch ist eigenständig ein Sicherheitscheck durchzuführen!
- Eine Haftung für Schäden, die bei der Benutzung der Geräte entstehen, wird von der DAV Sektion Amberg nicht übernommen.
- Bei festgestellten Mängeln dürfen die Geräte nicht mehr benutzt werden!
- Mängel und Schäden müssen bei der Rückgabe unbedingt gemeldet werden.

Ebenso besteht über die OG Schwandorf die Möglichkeit, alpintechnische Ausrüstungsgegenstände an **Mitglieder der DAV-Sektion Amberg OG Schwandorf** entsprechend den neuen Richtlinien für eine geringe Leihgebühr auszuleihen .

Ansprechpartner: Gerhard Stöckl im Outdoorladen in Schwandorf, Bahnhofstr.
Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 01705240139.

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Helmut Oberndorfer
Mitglied seit 01.01.1955
Verstorben am 26.05.2015

Hubert Klose
Mitglied seit 17.05.1996
Verstorben am 30.05.2015

Adolf Schmid
Mitglied seit 01.01.1950
Verstorben am 29.10.2015

Weitsee bei Ruhpolding

Herbert Schöpf

Am Freitag, den 11. September verstarb plötzlich und unerwartet unser ehemaliger und langjähriger Hüttenwirt der Amberger Hütte, Herbert Schöpf. Geboren am 4. Dezember 1942 wurde er 72 Jahre alt. Noch immer haben ihn viele unserer Mitglieder und Gäste der Amberger Hütte als lebhaften, aktiven und immer fürsorglichen Hüttenwirt in Erinnerung, auch wenn er es nach seinem Abschied von der Hütte die letzten Jahre etwas ruhiger angehen ließ.

Als die Sektion im Jahre 1967 einen neuen Pächter für Ihre Hütte suchte, hat sich der damals 24-jährige Maurer und Skilehrer Herbert Schöpf beworben. Er stammte aus dem Talort der Hütte in Gries und all dies zusammen schien dem damaligen Vorstand eine gute Voraussetzung für diese schwierige Aufgabe. Die 41 Jahre seiner beruflichen Tätigkeit haben dies mehr als bestätigt!
Stets hat er sich in dieser Zeit intensiv um die Belange der Hütte gekümmert. Viele Veränderungen und Verbesserungen wurden von ihm aktiv betrieben und umgesetzt. Dabei hat er sich weit über das hinaus engagiert, was man von einem Pächter üblicherweise erwarten kann. Die Amberger Hütte wurde sein Leben, ja seine Hütte. Auch die Sektion hat in all diesen Jahren von der guten Entwicklung und der Kontinuität auf ihrer Hütte sehr profitiert.
Wesentliche Meilensteine waren: die Elektrifizierung, die Wasserversorgung, Ausbau von Küche, Lagerräumen, Schlaflager und als eines der größten Projekte, der Neubau der Pächterwohnung. Darüber hinaus hat er sich im Wegebau, in der Lawinenkommission, als Bergführer und natürlich besonders bei der Bergrettung engagiert, deren Obmann er viele Jahre gewesen ist.
Wir erinnern uns an seine Kameradschaft, seine Hilfsbereitschaft, die stete Freundlichkeit und Fröhlichkeit gegenüber Gästen aus Amberg und aller Welt und auch an seine Gelassenheit, wenn es auf der Hütte an sonnigen Wochenenden mal wieder drunter und drüber ging. Wir sind Herbert Schöpf dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre der guten Zusammenarbeit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.
Ein letztes Berg Heil!

Der Vorstand der Sektion Amberg des Deutschen Alpenvereins

Adolf Schmid

Am 29. Oktober 2015 verstarb unser langjähriger 2. Vorsitzender Adolf Schmid, unser Bergkamerad Adi, wie er von allen genannt wurde. Vor über 65 Jahren trat Adolf Schmid zunächst in der Sektion Bayerland München dem Alpenverein bei, bevor er ca. 10 Jahre später nach Amberg zurückkehrte und in unsere Sektion wechselte. Schon in jungen Jahren entdeckte er die Welt der Berge und die Herausforderungen des Bergsteigens für sich.

Vieles davon hat er unserer Sektion und den aktiven Mitgliedern durch die Gründung einer Hochtourengruppe weitervermittelt. Bereits 1960 wurde er zur ersten Spitzbergen-Expedition der Sektion Amberg eingeladen. Die 2. Große Expedition in dieses Gebiet hat er 1983 dann selbst geleitet.
Mit außergewöhnlichem Einsatz und teilweise, unter heute nicht mehr vorstellbaren Strapazen und Risiken, hat er Fahrten in den Kaukasus, nach Grönland und natürlich in vielfältiger Weise in den Alpenraum unternommen. Vom Mont Blanc über Ortler, Großglockner und viele andere klangvolle und weniger bekannte Gipfel führte ihn winters wie sommers sein Weg. Dabei musste Adi neben der Freude am gemeinsamen Erleben mit guten Kameraden auch das Leid und Unglück als Bestandteil seines geliebten Bergsports erfahren. Auch in späteren Jahren war er noch auf den Bergen dieser Welt in Afrika und im Himalaya unterwegs.
In all diesen Jahren hat er dabei seine Freude an den Bergen vielen Kameraden aus unserer Sektion und im Umfeld vermittelt. Vielen Menschen hat er auf diese Weise großes Erleben und viel Freude ermöglicht. Mit seinem Wirken, seiner bergsteigerischen Leistung, der großen Bescheidenheit und seinem Einsatz hat er unsere Sektion maßgeblich geprägt, ja er war Vorbild und Ansporn für viele, die mit ihm unterwegs sein durften!
Über das Bergsteigen hinaus hat er sich auch in vielen anderen Bereichen der Sektion sehr aktiv eingebracht. So war er von 1970 bis 1994 2. Vorsitzender und anschließen Ehrenrat unserer Sektion. Die Amberger Hütte, die Schweppermannsburg und auch das Vereinsleben insgesamt lagen ihm besonders am Herzen. Die legendären Vereinsmeisterschaften im Langlaufen und alpinen Skifahren hat er mitgestaltet. Bis zuletzt, auch als er selbst nicht mehr aktiv teilhaben konnte, hat er immer wieder in vielen Gesprächen Anteil an den aktuellen Entwicklungen genommen. Auch diese, für ihn so schweren letzten Jahre, hat er mit großer Haltung ertragen. Wir blicken mit großem Respekt auf ein erfülltes Leben!
Ein letztes **Berg Heil**
Die Vorstandschaft im November 2015

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
A-Mitglied	1000	Mitglieder im Alter von 25 – 69 Jahren	50 €
	1100	Bestandsschutz, wenn bereits im Beitragsjahr 2007 beitragsfrei Voraussetzung: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird ab 2008 nicht mehr vergeben.	0 €
B-Mitglied	2000	Ehepartner oder Lebenspartner eines A-Mitgliedes Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein „Panorama", ein Mitteilungsblatt. (Bestandsschutz bei bisherigen Abweichungen)	30 €
	2300	Bereits im Beitragsjahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder Voraussetzung: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird ab 2008 nicht mehr vergeben. (Bestandsschutz)	30 €
	2400	Ermäßigter Beitrag für Mitglieder der Bergwacht	30 €
	2600	Ermäßigter Beitrag für Senioren ab 70 Jahren	30 €
C-Mitglied	3000	Gastmitglied Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS.	15 €
D-Mitglied	4000	Junioren im Alter von 18 - 24 Jahren	30 €
K/J-Mitglied	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren als Einzelmitglieder	15 €
	7000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0 - 17 Jahren im Familienbeitrag Voraussetzung: beide Eltern bzw. der alleinerziehende Elternteil in der Sektion Amberg.	0 €
Familien-beitrag	1000 + 2000	Ehepaare und Paare mit gleichem Wohnsitz einschließlich Kindern bis zum vollendeten 17. Lebensjahr	80 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 1.1. des jeweiligen Beitragsjahres.

Kategoriewechsel erfolgen jeweils nur zum nächsten Beitragsjahr.

An
Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

FAX: 09621-785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname ……

Mitgliedsnummer …….

Straße, Haus-Nr. ……..

Postleitzahl, Ort …….

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichteten **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……..., BLZ …… oder

IBAN **DE**…… BIC ……

Kreditinstitut ……

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o. g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **<u>zusätzlich</u> zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

Spende jährlich wiederkehrend …… EUR

Spende einmalig: …… EUR

……. ……
Datum Unterschrift

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand	November 2015		2487
Neumitglieder	seit	11.02.2015	128
Verstorbene	seit	11.02.2015	3
Neuaufnahmen	Zeitraum 11.02.15 - 07.11.15		

Name	Vorname	Ort	Name	Vorname	Ort
Aschendorf-Patt	Birgit	Amberg	Hochleitner	Elisabeth	Regensburg
Beierl	Theresa	Amberg	Holtschulze	Katharina	Amberg
Berger	Rita	Amberg	Holtschulze	Anna	Amberg
Bickel	Anna-Maria	Amberg	Holtschulze	Theodor	Amberg
Birner	Alfred	Schnaittenbach	Holtschulze	Helene	Amberg
Birner	Irmgard	Schnaittenbach	Holtschulze	Michael	Amberg
Birner	Mia	Schnaittenbach	Honig	Christian	Sulzbach-Rosenberg
Birner	Nick	Schnaittenbach	Hüner	Gisela	Amberg
Birner	Carlos	Schnaittenbach	Kammerl	Franz	Holzheim a. Forst
Bogner	Peter	Amberg	Kappes	Julia	Freiburg im Breisgau
Bogner	Peter	Amberg	Knab-Rohe	Karin	Amberg
Bruckner	Franziska	Oberviechtach	Koch	Andreas	Freudenberg
Dotzler	Martin	Hirschau	Kohl	Annemarie	Freihung
Dukart	Alexander	Schwandorf	Krause	Manuel	Ebermannsdorf
Eichermüller	Thomas	Amberg	Künzel	Paul	Nabburg
Eichermüller	Sabine	Amberg	Kurte	Fabian	Amberg
Eichermüller	Tobias	Amberg	Lang	Thomas	Schmidgaden
Eichermüller	Rebecca	Amberg	Lange	Christa	Amberg
Emmel	Andreas	Hahnbach	Lorenz	Tobias	Freihung
Erlwein	Heidi	Etzelwang	Lueger	Benedikt	Amberg
Falter	Gabriele	Kümmersbruck	Meier	Wolfgang	Amberg
Fischer	Maximilian	Schwandorf	Meier	Sabine	Amberg
Flieder	Torsten	Schmidmühlen	Meier	Timo	Amberg
Frank	Jens	Schwandorf	Merl	Herbert	Schwandorf
Frank	Tanja	Schwandorf	Merl	Petra	Schwandorf
Frank	Mark Vincent	Schwandorf	Merl	Christina	Schwandorf
Gradl	Anja	Amberg	Merl	Andreas	Schwandorf
Graf	Christof	Regensburg	Misler	Robert	Amberg
Graf	Florian	Amberg	Mois	Andreas	Schwandorf
Graf	Korbinian	Amberg	Müller	Christina	Dachau
Graf	Sieglinde	Amberg	Niebler	Birgit	Amberg
Graml	Thomas	Amberg	Patt	David	Amberg
Graml	Sebastian	Poppenricht	Persson	Leif Erik	Kastl b Amberg
Greß	Gerhard	Freudenberg	Pfleger	Ulrike	Ebermannsdorf
Greß	Gertraud	Freudenberg	Pfleger	Christian	Ebermannsdorf
Günnewich	Udo	Ursensollen	Porkert	Thorsten	Berg b Neumarkt
Gut	Artur	Wackersdorf	Rieger	Kerstin	Ursensollen
Hahn	Franziska	Kümmersbruck	Rieger	Julia	Ursensollen
Hautmann	Arthur	Mainz	Rogenhofer	Lukas	Amberg
Hecken-Emmel	Monika	Hahnbach	Rogenhofer	Anna	Amberg
Heldmann	Christine	Amberg	Rohe	Luis	Amberg
Heldmann	Lila	Amberg	Rohe	Leo	Amberg
Hirteis	Bernhard	Poppenricht	Rohe	Laura	Amberg

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder mit einem Blick auf Schloß Juval

Name	Vorname	Ort
Rohe	Luca	Amberg
Roman Abril	Melanie	Amberg
Rubenbauer	Rudolf	Ursensollen
Rudolf	Jan	Amberg
Ruidisch	Robert	Fensterbach
Rupp	Heike	Amberg
Rupprecht	Alexandra	Amberg
Rupprecht	Anna	Amberg
Rupprecht	Eva	Amberg
Schatz	Regina	Poppenricht
Schießlbauer	Markus	Vilseck
Schießlbauer	Birgit	Vilseck
Schießlbauer	Jakob	Vilseck
Schießlbauer	Elias	Vilseck
Schießlbauer	Xaver	Vilseck
Schmid	Benjamin	Amberg
Schmidt	Luise	Kümmersbruck
Schmidt	Sarah	Kümmersbruck
Schönberger	Bernhard	Ebermannsdorf
Schulz	Harald	Wackersdorf
Schuster	Andreas	Amberg
Spindler	Roswitha	Schwandorf
Spindler	Manfred	Schwandorf
Stahl	Anja	Amberg
Strauss	Jakub	Amberg
Straussova	Anna	Amberg
Strobl	Rita	Freudenberg
Strom	Stefan	Amberg
Troppmann	Robert	Wernberg-Köblitz
Von Weikersthal	Ludwig	Amberg
Von Weikersthal	Alexandra	Amberg
Von Weikersthal	Johannes	Amberg
Wagner	Franziska	Schwandorf
Wasner	Andrea	Poppenricht
Wasner	Michael	Poppenricht
Wasner	Eva	Poppenricht
Weinmann	Max	Schmidmühlen
Welte	Thomas	Freiburg im Breisgau
Zakwieja	Arkadius	Amberg
Zintl	Peter	Amberg
Zisler	Harald	Freudenberg
Zisler	Monika	Freudenberg

Ehrung unserer Jubilare

Die nachfolgend genannten Mitglieder werden für ihre langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 geehrt

25 Jahre Mitgliedschaft

Baumgärtner	Dieter	01.01.1991	Messer	Herbert	01.02.1991
Bäuml	Josef	01.01.1991	Moser	Brigitte	19.08.1991
Burggraf	Heinz	15.05.1991	Nutz	Christa	14.08.1991
Demleitner	Eduard	01.08.1991	Pretzlaff	Wolfgang	03.04.1991
Dobler	Bernhard	20.07.1991	Schäffer	Karl-Heinz	28.05.1991
Eckl	Ulrich	01.01.1991	Scholle	Frank	01.08.1991
Eckl	Ursula	01.01.1991	Seidl	Klaus	01.01.1991
Hermanns	Gertraud	01.09.1991	Sieß	Norbert	01.01.1991
Hermanns	Hermann	01.09.1991	Sörgel	Karin	01.01.1991
Lang	Ulrich	01.01.1991	Sörgel	Norbert	01.01.1991
Löw	Gisela	01.07.1991	Türmer	Franz	13.02.1991
Luge	Olaf	20.06.1991	Urbanek	Heribert	23.07.1991

40 Jahre Mitgliedschaft

Breu	Alfons	17.07.1976	Mois	Ottmar	01.01.1976
Czickus	Gerhard	28.04.1976	Oel	Günter	10.04.1976
Harz	Peter	02.04.1976	Raab	Alois	01.01.1976
Harz	Andreas	15.05.1976	Schanderl	Georg	30.08.1976
Huber	Wolfgang	15.05.1976	Schatz	Tassilo	10.02.1976
Kellner	Heinz	30.08.1976	Schatz	Konstantin	10.02.1976
Kruis	Christoph	17.07.1976	Stöckelmeyer	Jörg	26.01.1976

50 Jahre Mitgliedschaft

Donhauser	Bernhard	01.01.1966	Schiller	Werner	01.01.1966
Engert	Kurt	01.01.1966	Stumpf	Jochen	01.01.1966
Feigl	Josef	01.01.1966	Wittig	Günther	01.01.1966
Hardieck	Peter	01.01.1966	Wittmann	Richard	01.01.1966

60 Jahre Mitgliedschaft

Godizart	Josef	01.01.1956	Roßmann	Heinz	01.01.1956
Hauer	Anneliese	01.01.1956	Schwagerl	Luise	01.01.1956
Herpich	Jutta	01.01.1956	Seitz	Else	01.01.1956
Koch	Georg	01.01.1956			

Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 17. März 2016 um 20:00 Uhr
findet die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Amberg des DAV statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Ehrungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2016
7. Anträge der Sektionsmitglieder
8. Anpassung des Mitgliedsbeitrages zum 01.01.2017
9. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder für die Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht werden.

Veranstaltungsort:

Gasthof „Zur alten Kaserne“,
Dekan-Hirtreiter-Str. 5 in Amberg
(im Haus unserer Geschäftsstelle)

Liebe Mitglieder und Freunde der DAV-Sektion Amberg!

Am Sonntag, den 05. Juni 2016,

findet unser Burgfest auf der Schweppermannsburg in Pfaffenhofen statt.
Dazu laden wir Sie wieder herzlich ein.

Das Fest beginnt um **10.00 Uhr** mit der traditionellen **Feldmesse** vor den Burgtoren.

Nach der Messe sorgen unsere Helfer, wie jedes Jahr, für das leibliche Wohl unserer Gäste. Unsere Mitglieder bitten wir wieder um die obligatorische Kuchenspende (bitte keine Sahne- oder Creme-Kuchen).

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Wie im Vorjahr, verkehrt auch heuer kostenfrei ein Omnibus zu folgenden Zeiten:

- Abfahrt um 09.00 Uhr und 13.30 Uhr ab Busbahnhof Amberg
  (Zusteigemöglichkeiten an der Haltestelle Kurfürstenbad und bei VW-Fischer)
- Rückfahrt ist jeweils um 14.00 Uhr und 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Vorstand der Sektion

Dienstagstreff:

Jeden ersten (oder zweiten) Dienstag im Monat (Termine unter www.dav-amberg.de/kalender/) findet ab 20:00 Uhr im Gasthof "Zur alten Kaserne"(im Haus unserer Geschäftsstelle) unser Dienstagstreff statt.
Gedacht ist dieser "DAV-Stammtisch" als gemütlicher Treff, um geplante Touren zu besprechen, von vergangenen Touren zu erzählen, Termine wie Arbeitseinsätze zu vereinbaren oder ganz einfach, um sich wieder mal zu treffen.
Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die sich hier alle Informationen um und über die Sektion holen können.

Die Ortsgruppe Schwandorf der Sektion Amberg

Montagstreff

Unser monatlicher Treff findet, wie gewohnt, jeden 1. Montag im Monat gegen 19.00 Uhr in der Gaststätte Baier in Schwandorf statt. An Feiertagen verschiebt sich der Treff um eine Woche.

Austausch von Informationen, gemütliches Beisammensein. Interessenten und Nichtmitglieder willkommen.

Gerhard Stöckl
Toni Radlinger

Arbeitsdienst Hütte

Im letzten Jahr haben wir uns seit sehr langer Zeit wieder zu einem Arbeitsdienst auf der Amberger Hütte getroffen. Wir konnten unter anderem sämtliche Fensterläden schleifen und streichen und haben auch noch etliche Arbeiten die unserem Hüttenwart und unserem Hüttenwirt eingefallen sind, zu ihrer Zufriedenheit erledigen.. Sogar als Statisten für Fotoaufnahmen für die Internetseite der Hütte standen wir bereit.
Auch im Jahr 2016 wird Günter Boesen, unser Hüttenwart, wieder einen Arbeitsdienst organisieren.
Also hiermit der Aufruf an Alle, auch die, die keine handwerklichen Überflieger sind, aber Lust verspüren, auf der Amberger Hütte leichte Arbeiten zu verrichten, sich zu melden.
Die Anmeldungen für den Arbeitsdienst nimmt unser Hüttenwart Günter Boesen, Tel: 09621 / 968323 entgegen. Auch Fragen zur Gestaltung und Unterbringung kann er sicherlich zur Zufriedenheit beantworten.
Also nicht zögern, sondern anmelden!

“Arbeitsdienst” Schweppermannsburg

Wenn wir schon bei den Arbeitsdiensten sind! Auch auf unserer Burg ist, vor allem vor dem 50. Burgfest, wieder Etliches zu erledigen. Auch hier der Aufruf an alle, die sich angesprochen fühlen, sich bei unserem Burgwart Johannes Behrend (Tel.: 09621 / 64759) zu melden oder eine Notiz an unserer Geschäftsstelle, gerne auch per Mail: info@dav-amberg.de, zu hinterlassen.
Schon mal herzlichen Dank für Euer Interesse.

Wanderwoche in Toblach

Bereits im Februar begann die Planung für die Wanderwoche im Herbst 2015. Organisiert wurde sie von Günter und Herbert. Das Ziel unserer Reise war diesmal das Pustertal. Die Vorschläge für unsere Wandertouren kamen von Alfons, Hermann und Walter. Am Sonntag, den 13. September fuhren die 25 Teilnehmer nach Toblach. Da der Montag wettermäßig sehr unsicher war, begannen wir mit einer leichten Talwanderung nach Innichen. Am Dienstag fuhren wir von Vierschach aus mit der Seilbahn zum Helm. Unser Ziel war die Sillianer Hütte. Auf dem Rückweg stieg ein Teil der Gruppe noch auf den Helmgipfel. Am Mittwoch war die Umrundung der Drei Zinnen auf dem Programm. Vom Auronzo Parkplatz bis zur Drei Zinnen Hütte reihten wir uns ein in die Völkerwanderung der vielen Wanderer. Das war Massentourismus pur. Kein Wunder also, dass wir in der Hütte keinen Platz für eine Brotzeit fanden. Auf dem Rückweg über die Langalm war dort doch noch eine Einkehr möglich. Die restlichen 3 Tage teilte sich die Gruppe auf zu verschiedenen Zielen. Ein paar waren im Fischleintal. Andere gingen über die Rotwandwiesen zum Kreuzbergpass. Fast alle waren auf dem Strudelkopf, mit der herrlichen Aussicht auf die Drei Zinnen und die anderen Gipfel der Sextener Dolomiten. Der Pragserwildsee wurde auch besucht. Dort konnte man den See umrunden oder zur Grünwaldalm wandern. Gute Geher schafften es sogar bis zum Kühwiesenkopf.

Nach einer erlebnisreichen Woche ging es zurück nach Amberg.

Pragser Wildsee 2015

Helmgipfel 2434m

Unsere Termine

Monatstreff	Jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastlerstr. in Amberg oder in der Alten Kaserne
Wanderungen	Vorwiegend im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden 3. Mittwoch im Monat
Wanderwoche	Ziel und Termin der Wanderwoche 2016 sind noch nicht bekannt
Termine	Für alle Veranstaltungen werden die Termine in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule“ und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg“ bekannt gegeben
Ansprechpartner	Erich Donhauser Tel. 09621/ 14908 Alfons Altmann Tel. 09621/ 88680

Die JDAV Amberg

Hier findet Ihr unser Winterprogramm der Jugendgruppen und die Termine für die Kinderkletternachmittage.
Unsere neuen Jugendleiter Louisa, Viki und Thomas stellen sich mit ein paar Zeilen selbst vor. Wir wünschen ihnen alles Gute für die anstehenden Touren und die Arbeit mit den Kindern.
Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Winter mit vielen unfallfreien, schönen Touren und viel Schnee wünschen unsere Jugendleiter.
Für aktuelle Infos schaut ins Internet auf die Jugendseiten.

Heiko

Viele schöne Bergtouren wünschen wir unserer Jugendleiterin Sarah, die uns berufsbedingt seit Herbst nicht mehr unterstützen kann. Wir bedanken uns für viele Jahre in der Jugendarbeit und viele Touren und Gruppenstunden mit den Bergkitzen.
Sie hatte im Sommer 2011 ihre Jugendleiterausbildung gemacht und bis zum Herbst mit Franzi und Andi die Jugendgruppe der Bergkitze geleitet.
Viel Glück in der neuen Heimat.

Die Amberger Jugendleiter

Gesucht:

Gut erhaltene, gebrauchte Kletterschuhe für unsere Kinder- und Jugendgruppen. Bitte in der Geschäftsstelle oder bei einem unserer Jugendleiter abgeben.

Vielen Dank

Vorstellung der neuen Jugendleiter

Louisa

Hey,
ich bin die Louisa, seit 2009 Mitglied im JDAV und von da an regelmäßig klettern in der Mädchenklettergruppe.
Nachdem jedoch die ehemaligen Betreuer dieser Gruppe aus beruflichen und zeitlichen Gründen diese nicht mehr weiterhin leiten können, haben Viki und ich beschlossen, Anfang Juni die Jugendleiterschulung zu absolvieren und unsere ehemalige Gruppe zu übernehmen. Wir sind motiviert, diese Aufgabe möglichst gut zu meistern und freuen uns schon auf die kommenden Gruppenstunden!

Viki

Hallöchen,
ich bin die Viktoria, aber jeder nennt mich Viki. Ich bin seit 6 Jahren Mitglied im JDAV und geh regelmäßig klettern.
Wie ich zum Klettern gekommen bin? Eine Freundin hat mich einmal mitgenommen und es hat mir Unmengen von Spaß gemacht. Durch das Klettern konnte ich mich meiner Höhenangst stellen und überwinden. Der Grund warum ich Jugendleiterin geworden bin ist einerseits, dass Louisa und ich unsere Mädchengruppe übernehmen wollten, da sie sonst nicht mehr existieren würde, aber andererseits macht mir die Jugendarbeit Spaß. Ich bin z. B. auch in der KJG Hl. Dreifaltigkeit tätig. Ich klettere genauso gerne in der Halle wie am Felsen.

Servus,
ich darf mich als neuer Jugendleiter vorstellen. Anfang Juni habe ich meine JuLei-Ausbildung in den Bayerischen Voralpen absolviert. Mein Name ist Thomas Graf und ich komme aus Freudenberg. Zusammen mit Marion leite ich die jüngste JDAV-Gruppe, „Die Gipfelstürmer“. Gemeinsam möchten wir unseren Gipfelstürmern den Umgang mit und in der Natur beibringen, in den Bergen und bei uns zu Hause. Und natürlich dürfen der Sport und der Spaß nicht fehlen!
Ein paar Daten zu mir selbst: Jugendarbeit war schon immer wichtig für mich: Früher hatte ich bei der KSJ Amberg meine eigene Gruppe. Ich bin seit rund 15 Jahren Mitglied im DAV und blieb immer der Sektion Amberg treu, auch während meiner Studienjahre. Nach jahrelanger Kletterpause habe ich durch meine 2 Kinder vor rund 2 Jahren wieder zum Sportklettern gefunden. Jetzt geht es wieder fleißig an die Felsen in der Region und bei schlechtem Wetter in die Halle. Bergwandern und Radeln gehören zu meinem Aktiv-Programm. Seit neuestem habe ich für mich zusätzlich das Trail-Running entdeckt. Mal sehen, was mit den Gipfelstürmern die nächsten Jahre noch an Aktivitäten dazukommt. Ich freu mich auf alle Fälle drauf.

Thomas

Unser Programm:

Weihnachtsfeier

Wie auch schon letztes Jahr wollen wir auch dieses Jahr mit allen Jugend/ Kindergruppen eine gemeinsame Weihnachtsfeier auf der Burg veranstalten. Dies soll ebenso wie letztes Jahr in großer Nähe zum Weihnachtsfest geschehen und deshalb haben wir uns den **19.12.2015** ausgewählt. Losgehen soll es um 15^{00} Uhr. Natürlich wird für die Verpflegung gesorgt, aber Plätzchenspenden sind ausdrücklich erwünscht ;-) !!!!

Kletternachmittag für Kinder und Jugendliche

Inhalt:	Spielerisches Klettern im Toprope (eingehängtes Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung, Grundlagen der Sicherungstechnik.
Voraussetzung:	Mindestalter 6 Jahre
Ausrüstung:	Sportbekleidung (Kletterausrüstung wird gestellt)
Kursgebühr:	(beinhaltet Kletterausrüstung und Kletterhalleneintritt): Mitglieder DAV Amberg 5,- € Nichtmitglieder 8,-€
Teilnehmer:	mind.3-max.12
Ort:	Kletterhalle an der Geschäftsstelle Dekan-Hirtreiter-Str.5 in Amberg
Termine:	jeweils Sonntag 14:00-16:00 Uhr 15.11, 17.01, 21.02, 13.03

Anmeldung nur für einzelne Termine möglich. Jeweils ab dem vorherigen Termin bis Donnerstag vor dem jeweiligen Termin.

Anmeldung und Auskunft:
Heiko Schneider Mail: Annett_Heiko@web.de

Elternsicherungskurs

Inhalt:	Erlernen der Sicherungstechnik im Toprope (eingehängtes Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung
Voraussetzungen:	Mindestalter 18 Jahre, teilnehmende Kinder 6 Jahre (Teilnahme von Kindern ist erwünscht)
Ausrüstung:	Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Kursgebühr:	Mitglieder DAV Amberg 5,- € / Nicht-Mitglieder 8,- € (beinhaltet Kletterausrüstung und Kletterhalleneintritt)
Teilnehmerzahl:	3 bzw. 12 Teilnehmer (mit Kindern)
Ort:	Kletterhalle der Geschäftsstelle Dekan-Hirtreiter-Straße 5 in Amberg

Termine werden im Internet bekanntgegeben.

Anmeldung und Auskunft:
Heiko Schneider Mail: Annett_Heiko@web.de

„Bergkitze“
Fränkische Schweiz

Am letzten Sommerferienwochenende nutzten wir noch einmal das schöne Wetter und verbrachten zweieinhalb Tage in der Fränkischen auf einem Campingplatz in Betzenstein. Da einige aus der Gruppe ihre letzten Ferientage leider schon verplant hatten, meldeten sich genau zwei Kids an... Na toll... Dass es trotzdem eine coole Unternehmung wird, haben wir uns mit einer Jugendgruppe von der Sektion Oberland zusammengeschlossen, denen es ähnlich ging (die hatten aber immerhin vier Teilnehmer ;-)).
Wir trafen uns am Freitagnachmittag direkt am Campingplatz und begannen nach dem Zelte aufbauen den angebrochenen Abend mit einem Kennenlernspiel. Dazu durften/ mussten die Kids erst einmal einen nicht ganz kleinen, etwa sechs Meter langen, dreckigen und teilweise nassen Baumstamm aus dem Wald schleppen. .

Die Anfangsmotivation war so gut wie der Baumstamm dreckig, denn was nun folgte, war nicht ganz einfach: Alle Gruppenmitglieder sollten sich auf den Baumstamm stellen, der natürlich nach vorne und hinten etwas wippte und sich nach bestimmten Kategorien (Alter, Haarlänge,...) sortieren, ohne dabei den Boden zu berühren. Tja, gar nicht so einfach ;-) Doch mit der Zeit entwickelten sie gemeinsam Strategien mit Übereinandersteigen und gegenseitigem Stützen, was mehr oder minder gut funktionierte.
Nach einem weiteren Spiel zog die Gruppe gemeinsam in den angrenzenden Wald, um Feuerholz zum Kochen und für ein gemütliches Lagerfeuer zu sammeln. Nach anfänglichem Zögern wurden ganze Baumstämme herbei geschleppt (diesmal freiwillig!), aber auch geeignetes Kleinholz.

Nach einer gefühlten Ewigkeit - in echt waren es "nur" ein paar Stunden - brannte dann auch mal ein Feuer. Einige Zeit später gab es dann auch ein leckeres, über dem Feuer gekochtes, Abendessen. Am nächsten Tag weckte uns die Sonne und nach dem Frühstück machten wir uns auf zum Klettern an einem nahe gelegenem Felsen. Bevor die ersten motiviert in die Routen einstiegen, wurde noch einmal das Umbauen geübt. Danach wurde fleißig geklettert und zwei nahe gelegene Höhlen erkundet. Als die ersten müde auf dem Boden lagen, ging es langsam zurück zum Campingplatz, um dort den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen zu lassen.
Am letzten Tag beschlossen die Kids, nicht klettern zu gehen, sondern den sonnigen Tag gemeinsam an einer Wiese am Waldrand mit verschiedenen Spielen zu verbringen. Bei einem Spiel bestand die Aufgabe darin, einen mit Wasser gefüllten Becher auf einen Ast in vier Meter Höhe zu bringen.

Die Schwierigkeit dabei: Die einzige Person, die den Becher berühren durfte, war gefesselt, was derjenige nicht so toll fand. Als die anderen Grüpplinge damit beschäftigt waren, die Seilaufbauten für den Ast vorzubereiten und dabei den Gefesselten aus den Augen verloren, riss sich dieser daher von seinen Fesseln los und sprintete in einem Affenzahn davon. Sofort nahmen zwei Mädels die Verfolgung auf und rannten lauthals schreiend hinterher, bis sie nicht mehr zu sehen waren. Nur gelegentliche Schreie ließen erahnen, wo sich die drei ungefähr befanden. Irgendwann waren wieder alle beisammen und haben es, nun ohne gefesselte Person, auf den Ast geschafft und den Schatz (Toffifee) gesichert. Nach weiteren spaßigen Spielen ging der Tag doch schnell zu Ende. Zum Abschied wurde jeder noch einmal fest gedrückt, bevor jede Gruppe ihre Heimfahrt antrat.

„Aktion Bergauf“
Klettersteig Höhenglücksteig am 11.07.2015

Juhu, endlich war es wieder soweit - die Aktion geht auf den Klettersteig! Nachdem die Grüpplinge nun immer größer und schon langsam flügge werden, gemeinsame Termine immer wieder schulischen und anderen Verpflichtungen weichen mussten, hatten wir es geschafft auch mit den Neulingen eine unserer Lieblingsaktionen zu starten. So trafen wir uns am Samstag in der Früh vor unserer Kletterhalle. Ein letzter Ausrüstungscheck: Helme, Klettersteigsets, Brotzeitschlingerl, Proviant…. . Nachdem alle und alles verstaut war, sollte die Aktion beginnen. Auf ins Hirschbachtal.
Nach der Ankunft am Parkplatz noch ein kleiner Fußmarsch zum Startpunkt, einbinden, ausrüsten und Partnercheck, los geht's. Zum Aufwärmen und k Kennenlernen (vor allem für die Neulinge) ging es erst mal durch den Übungsklettersteig. Nach Seilbrücke, Stahlstiften und Leitern und mit großer Vorfreude kamen wir dann direkt zum Zustieg in den Höhenglücksteig.
Noch ein kurzer Blick über die Ausrüstung und ab ging's direkt durch den Riss, in das erste Teilstück. Am Stahlseil entlang bergauf, bergab über Stock und Stein, bis zum ersten schrägen Anstieg. Puh, der kostete dem einen oder anderen schon mal etwas Kraft und Geschicklichkeit, aber dann war er da, der erste Blick über die Wälder in die Ferne. Da wir hervorragendes Wetter hatten, bot sich ein herrlicher Ausblick, und obwohl die älteren Aktioner schon das eine oder andere Mal hier waren, bewunderte jeder diesen Ausblick gleichermaßen, schön, einfach schön.
Nach erfolgreichem Abschluss des ersten Teilabschnittes folgte zwischendrin für einige freiwillige Energiebündel die Wittmannschikane. Zitat: „Das geht ganz schön in die Arme“. Nach dieser Anstrengung musste unbedingt die erste Brotzeit her, doch Mist: das war uns zuvor noch nie passiert!

Die Jugendleiter hatten vergessen die Höhlenschlümpfe mitzunehmen (wichtigstes Nahrungsmittel der Aktion Bergauf). Gott sei Dank gab es genügend ausgleichschaffende Süßigkeiten und andere Stärkungen, so dass wir uns frisch gestärkt in das nächste Teilstück aufmachen konnten.
Nach Abschluss des ersten Teilstücks folgte nun das zweite Teilstück. Über Stahlstifte in doch schon etwas größerer Höhe ging es direkt zur Höhle. So, da standen wir nun….vor einem Loch zwischen den Felsen und unser jüngster Aktioner schaute mich mit großen braunen Augen an: „Und wie sollen wir da runter kommen, Dennis?“ Nach nem kurzen Statement der großen Schwester: „So wie die letzten Male auch“, ging's dann hinab in die Höhle.
Nach einem Gruppenfoto im Höhlenfenster machten wir uns auf ins dritte und letzte Teilstück des Steigs. Dieses Teilstück forderte dann schon die eine oder andere Kraftreserve und ließ so manches Gesicht etwas farbiger werden. Nach dem Eintrag in das Gipfelbuch, Endspurt noch ein paar kräftige Züge hinauf und endlich, das Ziel. Angekommen am letzten Aussichtspunkt gab's dann die letzte, wohlverdiente Brotzeit zum Ausklang dieser schönen Aktion.
Dennis & Alex

„Gipfelstürmer“
Straubinger Haus

Am 17. Juli 2015 war es endlich so weit:
Wir, die Gipfelstürmer, starteten zu unserer ersten Hüttentour. Ziel war das Straubinger Haus in den Chiemgauer Alpen. Für uns alle war es das erste gemeinsame Hüttenerlebnis, für einige von uns sogar die erste Übernachtung auf der Hütte überhaupt. Am Freitag, direkt nach Schulende, brachen wir Richtung Alpen auf. Jeder Gipfelstürmer durfte einen Elternteil mitnehmen. So war die Anreise (in Fahrgemeinschaften) gesichert und ein bisschen Gepäck konnte auch auf die elterlichen Lastesel umverteilt werden.
Um 17:45 Uhr trafen wir endlich nach ein bisschen Stau am Parkplatz ein. Den ersten Abschnitt bis zur Hindenburghütte bewältigten wir, schon aufgrund des Zeitmangels, mit dem Bus. Den Aufstieg bis zum Straubinger Haus gingen wir dann hochmotiviert bei drückend schwülem Wetter an. Kurz vor 20 Uhr hatten wir unser Ziel erreicht. Gerade noch rechtzeitig vor Küchenschluss und dem drohenden Gewitterschauer.
Für Samstag haben wir eine Rundtour, diesmal ohne Eltern, auf der Eggenalm geplant.

Auf den rund 16 km und 700 hm war einiges geboten: Eine abwechslungsreiche Landschaft, ein paar Kilometer unmarkierter, zugewachsener Weg, den wir an vielen Stellen erst einmal suchen mussten, ein kleines Stück weglos hoch zum Gipfel, ein weiterer Gipfel mit toller Aussicht und eine verdiente Einkehr, natürlich mit Kaiserschmarrn. Kurz gesagt: Es war einfach ein toller Tag in den Chiemgauer Alpen. Auch am und im Straubinger Haus haben wir tolle Stunden erlebt, am Spielplatz und auch beim Hüttenabend.
Am Sonntag stand dann noch der Hausberg, das Fellhorn, als gemeinsamer Gipfel an. Gleich nach dem Frühstück machten wir uns auf den Weg und genossen den grandiosen Ausblick auf das nahe Kaisergebirge, mit dem kompletten Alpenhauptkamm im Hintergrund. Nach einer kurzen Rast am Gipfel und dann nochmals am Straubinger Haus, sagten wir zu den Wirtsleuten „Servus“ und machten uns an den Abstieg. Der Weg führte uns über einen schmalen Pfad, vorbei an längst verlassenen Almen, rund 900 hm bis zum Parkplatz hinab.
Toll war sie, unsere erste Hüttentour. Nächstes Jahr starten wir dann wieder durch – mal sehen, wohin es uns 2016 verschlägt. Wir werden wieder berichten!
Zu Hause draußen: Johannisberg, Piratenspielplatz und 2x Rote Wand.
Nicht nur in den Alpen ist es schön, auch bei uns! – dachten wir Gipfelstürmer uns in diesem Sommer. So oft es das Wetter und die Zeit zuließ, flüchteten wir in die Natur. Gleich 2x waren wir an der Roten Wand in Ammerthal zum Klettern. Besonders beim ersten Mal mussten wir feststellen, dass draußen klettern erst einmal ungewohnt ist. Nach kurzer Zeit zum Einklettern entdeckten wir aber den Reiz am Naturfels und hatten alle viel Spaß.
Spaß hatten wir auch auf unserer Wanderung quer über den Johannisberg. Zur Einstimmung auf unsere Hüttentour machten wir uns im Juni auf verschlungenen einsamen Pfaden quer über den Johannisberg auf zur Schmie-Alm. Jeder bekam für ein Stück des Weges die Karte und durfte die Gruppe führen. Für viele von uns war dies eine ganz neue Erfahrung. Der Beweis dafür, dass wir die Sache gut gemacht haben, ist sicherlich, dass wir zur geplanten Zeit auf der Schmie-Alm ankamen. Vorher durfte natürlich eine kurze „Gipfelrast“ an der Johannisbergkirche nicht fehlen.
Zum Abschluss vor den Sommerferien trafen wir uns alle am Piratenspielplatz. Gemeinsam verbrachten wir dort eine tolle Gruppenstunde und wurden zum Abschluss auch noch mit einem Eis belohnt. Leider stand danach der Abschied in die lange Sommerpause an. Jetzt freuen wir uns alle bereits wieder auf die Gruppenstunden im neuen Schuljahr.

Die „FamAlpis“ Familiengruppe des **Alp**envereins

Hier ist die Familiengruppe der Sektion Amberg. Wir werden im Winter ein paar Touren unternehmen und uns einmal im Monat an der Kletterhalle treffen. Vielleicht ist für euch auch was dabei. Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Wer Lust hat mit uns zu gehen, zu fahren, zu klettern, zu wandern…. meldet sich bei:

Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Programm

FamAlpi-Treff Kletterwand

Wie jedes Winterhalbjahr haben wir einmal im Monat die Kletterhalle reserviert. Die Termine werden montags von 16-18 Uhr sein.
Auch Einsteiger sind willkommen.

Touren

Wintertour 22.01.-24.01.2016

Für unsere Tour ist eine Wanderung oder ein Aufstieg auf eine Hütte mit Tourenski oder Schneeschuhen geplant. In welche Richtung wir uns bewegen werden wird je nach Schneelage festlegen. Geplant ist das Allgäu oder der Bayerische Wald. Mal sehen, wo uns Frau Holle hinschickt.

Tagestouren

Unsere Tagestouren werden wir wieder kurzfristig planen und die Termine per Mail bekanntgeben.
Wenn ihr Ideen für eine Tour habt und diese führen wollt, so schreibt uns Termin und Treffpunkt und wir geben es dann weiter.

01.05.2015, Kanufahrt auf der Vils

Traditionell ist in der Familiengruppe inzwischen der 01. Mai für eine Kanufahrt reserviert. In diesem Jahr wollten wir die heimische Vils erkunden und von Hahnbach beginnend bis durch die schöne Amberger Altstadt paddeln.
Allerdings waren die Wetterprognosen nicht wirklich gut, deswegen empfahl uns der Kanuverleiher, schon mal auf das erste Stück zu verzichten und erst in Kümmersbuch einzusetzen. Nach Auswertung von Vorhersagen der Wetterfrösche traute er uns zu, bis Traßlberg zu kommen und versprach, uns auch zwischendrin abzuholen, falls wir völlig durchnässt früher abbrechen wollten.
Außerdem wurde jedes Boot mit einem Müllbeutel ausgestattet, mit der Bitte, den auf der Vils treibenden Abfall darin einzusammeln. Wie zahlreich Weggeworfenes und Verlorenes im Wasser schwimmt, mussten wir im Verlauf unserer Tour erfahren. Die 4 Boote waren am Ende voller Plastikflaschen, -dosen, -teller, -fetzen, Styroporreste, Schnupftabakdosen, Badeschlappen, Bälle und vieler anderer Dinge. Einen alten Reifen, der voller Flussschlamm war, mussten wir wegen seines Gewichts leider liegen lassen.
Weniger schlimm war da ein über der Vils liegender Baumstamm, der uns genau um 12 Uhr mittags zwang, das Wasser zu verlassen. Dadurch hatten wir Gelegenheit, unseren Hunger mit der mitgebrachten Brotzeit zu stillen und gestärkt unseren Weg fortzusetzen.
Das Wetter blieb überraschend stabil, so dass wir sogar Traßlberg hinter uns ließen und unseren Weg Richtung Amberg fortsetzten. Am Anlegesteg der Plätten stieg Annett aus, um den Moment, als unsere Boote gemeinsam durch die Stadtbrille treiben, fotografisch festzuhalten.
Kurz danach setzte dann tatsächlich Regen ein. Da hatten wir unser Ziel kurz hinter dem Biberbau aber fast erreicht und freuten uns über den gelungenen Start in den Mai.
Martina

Bergwochenende auf der Amberger Hütte, 11. – 13.09.2015

Am letzten Ferienwochenende im September machten wir uns mit Teilnehmern aus unserer Familiengruppe auf zu unserem jährlichen Hüttenwochenende. Ziel sollte diesmal die „Amberger Hütte“ sein. Inzwischen sind unsere Kinder alt genug, um die Hütte unserer Heimatsektion zu besuchen und Touren in dieser Höhe zu unternehmen.

Am Samstag haben wir uns mit der Kuhscheibe (3.189 m) gleich ein sehr sportliches Ziel gesetzt und die meisten von uns wollten ihren ersten Dreitausender bezwingen. Wir machten uns also auf im malerischen Sulztal, das viele von uns an die schottischen Highlands erinnerte. Leider machte uns der Wintereinbruch vom Wochenende vorher einen Strich durch die Rechnung, denn für das Überqueren von geschlossenen Schneefeldern waren wir nicht ausgerüstet. So planten wir um und steckten uns das Atterkarjoch (2.970 m) als neues Ziel. Am Gletscher darunter angekommen, dachten einige der Kinder nur noch an eine Schneeballschlacht; lediglich 3 Bergsteiger wollten höher hinaus, mussten aber angesichts der fortgeschrittenen Zeit beim letzten Kletterstück passen und kehrten bei 2.940 m um.

Zur Hütte kamen wir gerade noch rechtzeitig, um die letzten wärmenden Sonnenstrahlen im Liegestuhl im Freien zu genießen. Die Kinder hielten am nahe gelegenen Teich noch Ausschau nach dem Traumprinzen, der aber leider unter den unzählig vorhandenen Fröschen nicht gefunden wurde. Nach dem Abendessen wurde gespielt („man sollte gar nicht glauben, wie lang eine Runde „Uno“ dauern kann, wenn ständig „Strafkarten“ verteilt werden“) und bereits vor Hüttenruhe verkrochen wir uns in unserem Lager.

Vor dem Abstieg am Sonntag wollten wir noch den Sulzkogel (2.798 m), den Hausberg der Amberger Hütte, bezwingen. Der Fönsturm zwang uns jedoch bei ca. 2.500 m zur Umkehr und bei unserer Einkehr auf der Sulztalalm fielen dann auch tatsächlich ein paar Tropfen.

Martina

DAV Amberg engagiert sich an Amberger Schulen

Seit über zehn Jahren schon engagiert sich unser Verein im Rahmen von *Sport nach 1* an mehreren Amberger Schulen. So wird versucht, den Klettersport auch in die Schulen hineinzutragen und Schülerinnen und Schüler für den Bergsport und dadurch auch für unseren Verein zu gewinnen. Aus diesem Grund sollen im diesjährigen Jahresprogramm auch einmal die Schulklettergruppen und ihre Aktivitäten vorgestellt werden.
Bei Sport nach 1 handelt es sich um ein Kooperationsprojekt zwischen Schule und Verein, das vom Bayerischen Staatsministerium und verschiedenen Sponsoren ein wenig finanziell unterstützt wird. Der Verein stellt dabei Kletterhalle und Trainer, die Schulen einen verantwortlichen Lehrer. Die Situation in Amberg wird dadurch erleichtert, dass die zuständigen Lehrer auch Vereinsmitglieder sind und über entsprechende Trainerausbildungen verfügen: Lehrer und AV-Trainer sind also jeweils ein und dieselbe Person, am Erasmus–Gymnasium der Englisch/Erdkunde Lehrer Jürgen Eder, am Gregor–Mendel–Gymnasium der Mathe/Physik Lehrer Andreas Ried. Beide trainieren wöchentlich mit ihren jeweiligen Gruppen in unserer DAV-Halle. Die Gruppen bestehen aus Schülerinnen und Schülern ganz verschiedener Jahrgangsstufen. Alle haben aber eine Begeisterung fürs Klettern gemeinsam. Oftmals finden sich auch Schülerinnen und Schüler ein, die bereits Mitglied beim DAV sind und nach einer weiteren Trainingsgelegenheit suchen. Und die, die bisher nichts mit dem Bergsport am Hut hatten, werden oft nach kurzer Zeit Mitglieder, bringen zum Teil sogar noch Familienmitglieder in den Verein.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern Freude am Klettersport zu vermitteln. Dabei wird „Klettersport“ in all seiner Breite verstanden: Im Kurs lernt man zunächst die Grundlagen der Sicherungstechniken im Vor- und Nachstieg.
Dies ist Voraussetzung dafür, beim Klettern sicher unterwegs zu sein, ganz unabhängig davon, ob drinnen oder draußen. Des Weiteren wird die Sicht auf viele relevante Sicherheitsaspekte geschärft. Sichern ist mehr als einfach nur ein Seil festhalten. Dabei verlassen wir auch öfters unsere Halle, besuchen Boulderhallen wie das *Cafe Kraft* oder *Zugzwang* oder das *Kletterzentrum* in Regensburg Lappersdorf. Im Sommer geht's auch nach draußen: Es werden Höhlen erkundet, die Felsen in unserer Nähe beklettert oder sogar Outdoor-Wochenenden veranstaltet samt Kajak-Tour.
Darüber hinaus haben beide Schulen schon mehrfach im Rahmen von *Jugend trainiert für Olympia* an Kletterwettbewerben teilgenommen. Im Jahr 2014 belegte dabei die Gruppe um Jürgen Eder den ersten Platz und das GMG-Team den dritten Platz im Bezirksfinale der Oberpfalz. Im Jahr 2015 belegte das Team um Andreas Ried in Regensburg den zweiten Platz. Insgesamt also Ergebnisse, die sich sehen lassen können, da immerhin alle Schulen aus der ganzen Oberpfalz bei diesem Wettbewerb antreten.
Die beiden Trainer Jürgen Eder und Andreas Ried bedanken sich, auch im Namen der Schüler, beim Verein für die Unterstützung und wünschen sich, dass der Verein auch weiterhin mit dem gleichen Engagement dabei ist und es auch in den kommenden Jahren „Sport nach 1“ wieder geben wird.

Jürgen Eder/Andreas Ried

Die Symbiose aus Schneegipfel, Berge, Sonne, Palmen
Blick von Malcesine auf den Monte Baldo

Wie schon auf Seite 2 erläutert, ist das Mitteilungsblatt ab dieser Ausgabe, auch um den Zeichen der Zeit zu folgen, im Veranstaltungsteil nur noch als Hinweis und grobe Übersicht über die geplanten Veranstaltungen zu sehen.

Nach wie vor werden wir geplante Touren und angebotene Ausbildungen sowie die Sektionsfahrten im Mitteilungsblatt abdrucken. Jedoch wird das hier angebotene Programm nicht vollständig sein. Über unsere Internetseite www.dav-amberg.de können Sie sich immer über aktuelle Veranstaltungen, genaue Termine und ggf. auch über Änderungen bei den Veranstaltungen, informieren.

Wegen der besseren Orientierung werden die geplanten Touren und Ausbildungsangebote nicht mehr in der zeitlichen Abfolge angegeben, sondern nach Inhalten wie Klettern, Wandern etc.

Ich wünsche allen Lesern ein schönes unfallfreies Bergjahr, mit immer dem Wetter, das für die geplante Tour das Ideale ist.

Wolfgang Birke

Sektionsfahrten 2016
Organisiert von: Günter Boesen und Wolfgang Birke

Die Anmeldung erfolgt wie immer bei Wolfgang Birke 09621 32396 oder 0151 5265 1042 und anschließender Einzahlung des Fahrpreises auf unser Konto IBAN: DE53752500000240130120; BIC: BYLADEM1ABG bei der Sparkasse Amberg-Sulzbach mit dem Vermerk „Amberger-Hütte“ oder „Fahrt Südtirol“. Gäste geben bitte Ihre Adresse und Telefonnummer an.
Die Teilnehmerzahl ist bei beiden Fahrten auf max. 40 Personen beschränkt.

Sektionsfahrt zur **Amberger Hütte** von Freitag, den 29. Juli bis Sonntag, den 31. Juli 2016
Abfahrt ist bei der Feuerwache in Amberg um 7:00 Uhr mit einem modernen Reisebus. Die Rückfahrt wird je nach Witterung am Tag vor der Rückreise besprochen. Die Ankunft in Amberg wird aber auf jeden Fall am Abend sein.
Der Fahrpreis beträgt: Gäste: EUR 58.-- ; Mitglieder: EUR 48.--; Jugend: EUR 38.-
Die verbindliche Anmeldung muss bis zum 01. Juli 2016 erfolgen.

Sektion sfahrt nach **Südtirol** von Donnerstag, den 25. August bis Sonntag, den 28.August 2016.
Das Gebiet, also Südtirol, ist schon sicher, aber das Ziel,, sprich die Unterkunft, werden wir erst im Frühjahr suchen und buchen können und kann damit ab Mai 2016 erfragt werden oder besser, im Internet unter www.dav-amberg.de eingesehen werden.
Abfahrt ist bei der Feuerwache in Amberg um 7:00 Uhr mit einem modernen Reisebus. Die Rückfahrt wird je nach Witterung am Tag vor der Rückreise besprochen. Die Ankunft in Amberg wird aber auf jeden Fall am Abend sein.
Der Fahrpreis beträgt: Gäste: EUR 75.-- ; Mitglieder: EUR 65.--; Jugend: EUR 55.-
Die verbindliche Anmeldung muss bis zum 05. August 2016 erfolgen.

Über eine rege Teilnahme, wie 2015, würden wir uns sehr freuen.

Um zu zeigen, dass selbst nicht optimales Wetter eine Sektionsfahrt zum Erlebnis werden lässt, ein Bericht von unserer Sektionsfahrt 2015 zur Amberger Hütte:

Sechs Wochen vor der Sektionsfahrt Amberger Hütte sind erst 14 Personen angemeldet. Wolfgang und Günter waren deswegen vorher schon sehr deprimiert auf der Stuttgarter Hütte. Sollen wir überhaupt nochmal eine Sektionsfahrt anbieten? Warum will keiner mehr auf die Amberger Hütte? Was sollen wir ändern? Anscheinend haben diese Fragen Gehör gefunden und Ruckzuck war die zweite Sektionsfahrt mit 40 Personen voll! Große Freude kam auf! Am 4.9. standen die Wanderer pünktlich, wie immer, an der Feuerwache. Doch wo bleibt der Bus? Es war schon sieben Uhr und kein Reichert-Bus zur Stelle. Plötzlich kam er "angerauscht". Nachdem wir alle Platz gefunden hatten, begrüßt uns der Busfahrer Martin und klärt seine Verspätung mit einer Entschuldigung auf. Er stand heute Morgen schon in einem Stau! Busfahrer Martin will die Strecke über den Fernpaß fahren und Günter ist einverstanden. Das erste Mal fahren wir in München durch den neuen Luise-Kieselbach-Tunnel. Zügig geht die Fahrt bis nach Gries. Das Wetter verspricht ja nichts Gutes für das Wochenende, es soll sogar Schnee geben, jedoch der Freitag zeigt sich noch gut. Eingekehrt wird, wie immer, in der Sulztalalm. Da schmeckt der Apfelstrudel, der Kaiserschmarrn oder die Gulaschsuppe. Weiter hinauf zeigen sich uns die Murenabgänge, die im August durch ein schweres Gewitter ausgelöst wurden. Obwohl viele von diesem Naturereignis noch nichts wussten, fiel ihnen sofort auf, dass der Weg höher verlegt worden ist. Uns wurde allen bewusst, was die Natur für Gewalten besitzt. Die Amberger Hütte bekam wegen diesem Ereignis auch ein großes Problem mit der Wasserversorgung und die Sulztalalm hatte keinen Strom mehr. Die Amberger Hütte war in dieser Zeit ausgebucht und da kann man sich vorstellen, was los ist wenn es kein sauberes Wasser mehr gibt. Günter und Bernd sind in dieser Zeit vor Ort gewesen und haben dem Hüttenpaar geholfen. Beide zeigten sich sehr dankbar und waren froh über die Unterstützung.
Oben angekommen werden wir, wie immer, sehr freundlich empfangen und einen Hüttenschnaps gibt es zur Begrüßung. Günter verteilt die Zimmer und Lager und nimmt auch sofort die Essenbestellung auf. Einige Frauen wollen ihre Lager noch nicht beziehen, es soll gleich noch hinausgehen. Der Gipfel hinterm Haus wird bestiegen. Ein freundliches "Berg Heil" gibt es auch hier und wir stellen fest, jetzt waren wir schon so oft auf der Amberger Hütte, aber noch nie bei diesem Gipfelkreuz. Einige Steinmännchen sind hier oben angelegt und wir legen einen kleinen Stein dazu. Nach dem Abstieg erkunden wir den Schwefelsee. Ich muss zumindest mit meinen Füßen hinein. Wir entdecken viele Frösche.
Anna wünscht sich einen Berg-Salamander, aber leider zeigt sich keiner.

Wir beschließen noch am Bach entlang zu gehen und kurz vorm Lausbichel kehren wir wieder um. Jetzt haben wir den richtigen Appetit für das Abendessen, das wie immer super schmeckt und reichlich ist. Lydia bringt uns den Wetterbericht für morgen. Oje! Schaut nicht gut aus! Egal, irgendwas geht immer. Nach einem gemütlichen Beisammensitzen geht der erste Abend zu Ende. Tatsächlich - am Morgen regnet es heftig. Die Tour zum Hinteren Daunkopf wurde schon frühzeitig abgesagt. Die Hohenkemnather wollten schon letztes Jahr dahin! Sofort gab es Plan B zur Nissl-Alm. Da kam mir die Idee, eine Gymnastikstunde im neuen Seminarraum anzubieten. Um 9 Uhr standen 11 Frauen in diesem Raum und hatten Spaß bei einem Figurenmix-Training. Mit Entspannung wurde diese Stunde abgerundet. Jetzt freuten wir uns auf eine kleine Tour mit Rucksack. Einige entschieden sich zur Nissl-Alm, die anderen bis zur Sulztalalm zu gehen. Reinhard und Günter haben sich auf den Weg gemacht, um sich die neue Brücke Richtung Daunkopf anzuschauen, die erst eingeflogen wurde. Jeder hat das Beste aus diesem Schlechtwettertag gemacht. Am späten Nachmittag gab es sogar schon Schneeflocken! Sollte der Wetterbericht doch Recht haben? Egal, abends sitzen wir alle wieder zufrieden in der Hütte. Weitere Gäste gibt es wegen des Wetters nicht, viele haben abgesagt. Nur ein Bergwanderer setzt sich zu uns und erzählt, er sei schon seit 13 Tagen unterwegs. Er ist ab München losmarschiert und will zum Gardasee. Martin ist sein Name. Uns fällt auf, dass wir drei Männer am Tisch mit diesem Namen haben. Einer davon hatte gestern Geburtstag und diesem singen wir nachträglich ein Ständchen. An einem Tisch werden alte Bergsteiger-Lieder angestimmt! "Immer noch besser, als die CD vom Busfahrer!", meinen viele lachend. Am anderen Tisch sitzen die Hohenkemnather mit weiteren zusammen und bearbeiten Günter, doch nächstes Jahr nach Südtirol zu fahren. Auch bei der Sektionsfahrt Amberger Hütte wollen sie wieder dabei sein. Da wurde doch tatsächlich schon über die passenden Termine gesprochen! Es gab noch einen Tisch mit Neulingen aus Poppenricht, die begeistert waren von der Hütte und bestimmt beim nächsten Mal wieder dabei sein wollen. Ein lustiger Abend ging zu Ende. Am anderen Morgen hat es tatsächlich weit herunter geschneit und die Temperatur war bei 1 Grad. Gestern hatten wir schon beschlossen um 11.15 Uhr abzufahren. So marschierten wir bei trockenem Wetter nach unten zum Bus. Da zeigt sich zum Abschied die Sonne, die eine kleine Lücke im Himmel findet. Auf der Fahrt nach Hause regnet es zwischendurch. So geht ein kurzes Wochenende zu Ende. "Wir waren wirklich eine nette Truppe!" meinte Andrea.

Berg Heil
Doris Boesen

Fortbildung und Vorträge

Sektions-Bilder-Abend
am Donnerstag, den 21. Januar 2016 im Gasthaus „Zur alten Kaserne“ in Amberg.
Unsere Mitglieder zeigen Bilder von ihren Unternehmungen.
Bitte vorherige Absprache mit unserer Vortragsreferentin Sigrid Streich, Tel: 09621-295
Wir hoffen auf rege Beteiligung für einen interessanten, kurzweiligen Abend. Beginn um 19:00 Uhr.
Lassen Sie an den Vortragsabenden Ihren Fernseher kalt und erleben Sie im Kreise

Wetterkunde
am Donnerstag, den 03. März 2016 um 19:00
„Der Weise äußert sich vorsichtig, der Narr mit Bestimmtheit über das Wetter.“ (Wilhelm Busch)
Das Ziel dieses Kurses ist es daher nicht, in Zukunft das Wetter für den kommenden Tourentag bestimmt voraussagen zu können, sondern vielmehr, sich Wissen über die komplexen Vorgänge in der Atmosphäre anzueignen, um die gegebenen Wetterbedingungen besser einschätzen und vorsichtige Prognose abgeben zu können. Dabei werden folgende Themen behandelt:

- physikalische Grundlagen des Wetters
- Wolkenbilder
- (typische) Wetterlagen
- Wetterkarten

Der Kurs findet in den Räumen der Sektion Amberg statt. Treffpunkt ist vor der Geschäftsstelle.
Anmeldungen bei Lisa Haubner unter lisa.haubner@dav-amberg.de.

Schulung seiltechnische Maßnahmen, Hirschbachtal
Am Donnerstag, den 05. Mai 2016 um 9:00 Uhr, im Hirschbachtal, Treffpunkt am Wanderparkplatz (rechts kurz vor dem Ortsausgang in Richtung Fischbrunn; Nähe Freibad) Anmeldung (bitte per E-Mail) bis spätestens 20. April 2016 bei: Dr. Frank Günther, frank.j.guenther@gmx.de, 0160/90 43 92 31 und Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, Tel. 0151/46 66 04 63

Wer kennt es nicht, das mulmige Gefühl in der Magengegend, welches sich einstellt, wenn der Gletscher verschneit ist und man sich die Frage stellt, wie lange die letzte Spaltenbergungsübung her ist? Oder der Kamerad im Klettersteigset sitzt und man hofft, dass ihm auch ohne meine Hilfe ein Weg einfällt, wieder ans Stahlseil zu kommen?
Dieser Ausbildungstag richtet sich an diejenigen, die Spaß am Umgang mit Seil, Rücklaufsperre und Co. haben und die auf Tour nicht einfach nur „mitgehen“, sondern im Bedarfsfall auch mithelfen können wollen. Ziel ist das Erlernen oder Vertiefen einiger grundlegender seiltechnischer Maßnahmen. Neben dem wichtigen Punkt Spaltenbergungstechnik werden wir uns Themen wie Abseilen, Einrichten einer Rücklaufsperre mit einfachen Hilfsmitteln sowie dem Aufbau eines Flaschenzugs widmen. Und für seiltechnisch fortgeschrittene Teilnehmer haben wir sicherlich auch eine Zugabe in petto…
Diese Techniken lassen sich im nahegelegenen Hirschbachtal in heimischer Umgebung und ohne großen Fahrtaufwand üben. Denn: Nur wer im Trockentraining sicher agiert, darf hoffen, auch im Ernstfall handlungsfähig zu sein. Die Voraussetzungen, und die notwendige Ausrüstung werden wir den Teilnehmern per E-Mail bekannt geben.

Alpiner Grundkurs Fels (kein Kletterkurs)
Mai 2016(voraussichtlich Samstag/Sonntag Anfang Mai-Mitte Mai)
Anmeldung bis 01.03.2016 bei Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 oder 0170/5240139

Für alle, die sich fürs eigentliche Bergsteigen interessieren, führen wir diese Veranstaltung im Hirschbachtal durch.
Kursinhalte sind der Umgang mit der alpinen Technik wie Knoten, Seilgebrauch, Anseilen, Ausrüstung, Verhalten im alpinen Gelände, Sicherungstechnik sowie die gängigen Knoten.
Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie entsprechende Kondition für mehrere Stunden Gehen mit Tagesrucksack werden ebenso wie die Mitgliedschaft im DAV vorausgesetzt.
Vorkenntnisse in alpiner Technik sind nicht erforderlich.
Die Ausrüstung kann gegen eine Leihgebühr ausgeliehen werden.
Da wir auf gutes Wetter angewiesen sind, wird der Termin nach Anmeldung kurzfristig bestimmt.

Veranstaltungen mit und auf dem Rad

3-Länder-Rennradtour Juli/August 2016
Ansprechpartner und Informationen über die geplante Tour:
Christine und Sigi Rogenhofer, E-Mail: die.rogis@gmx.de ; Tel: 09624/698

Unsere geplante Rennradtour beginnt in der Ramsau am Dachstein und führt uns zum Einradeln relativ moderat Richtung Zell am See und an der Fuscher Ache entlang nach Fusch a.d. Glocknerstraße. Bereits am 2. Tag überqueren wir die Großglockner-Hochalpenstraße, den höchsten Berg der Österreichischen Alpen. Über den Plöcken-Pass kommen wir nach Italien und weiter nach Slowenien. Die Strecke führt uns der Soca entlang über den Vrsic-Pass und Wurzenpass zurück nach Österreich. Dort genießen wir erst einmal die schönen Seen, z. B. Faaker-See und den Ossiacher See. Danach warten nochmals zwei schöne Pässe auf uns, die Nockalm-Straße und zum Abschluss ein besonderes Schmankerl - der Sölk-Pass - bevor wir wieder unseren Startort in der Ramsau erreichen.

Die Daten der Tour:
Strecke gesamt - 650 km
Höhenmeter gesamt – 13.000
Unser Ziel ist es, die Strecke in 6 Tagen zurückzulegen.

Anmeldung und Auskunft für die folgenden Mountainbikeveranstaltungen bei:
Peter Segerer; Mail: peter.segerer@t-online.de; Tel. 09431/996510
Ausrüstug bei allen Veranstaltungen: MTB + Helm

Mountainbike Fahrtechnik I (für Einsteiger Teil A) am Mittwoch, den 27. April 2016, um 17:30 Uhr in Amberg Parkplatz Mariahilfberg

Fahren abseits von asphaltierten Wegen für Einsteiger Teil 1a. In diesem Kurs werden Grundtechniken des Mountainbike Fahrens vermittelt. Dieser zweiteilige Kurs ist speziell für Einsteiger oder Wiedereinsteiger, ist aber natürlich auch geeignet für Biker, die einfach nur spielerisch Ihre Fahrtechnik verbessern wollen. Kursziel ist sicheres Beherrschen der MTB-Basistechniken in einfachem Gelände.
Kursinhalt: Bike-Check, sicheres Beherrschen der Bremsen, Übungen zum Gleichgewicht auf dem Bike, Bergauf und Bergabfahren, Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten und Fahren am Berg .
Voraussetzung keine, Dauer ca. 2 Stunden.

Mountainbike Fahrtechnik I (für Einsteiger Teil B) am Mittwoch, den 11. Mai 2016 um 17:30 Uhr in Amberg Parkplatz Mariahilfberg

Fahren abseits von asphaltierten Wegen für Einsteiger Teil 1b. Nun geht's weiter mit Grundtechniken des Mountainbike Fahrens. Dieser zweiteilige Kurs ist speziell für Einsteiger oder Wiedereinsteiger, ist aber natürlich auch geeignet für Biker die einfach nur spielerisch ihre Fahrtechnik verbessern wollen. Kursziel ist sicheres Beherrschen der MTB-Basistechniken in einfachem Gelände.
Kursinhalt: Bike-Check, sicheres Beherrschen der Bremsen, Übungen zum Gleichgewicht auf dem Bike, Bergauf und Bergabfahren, Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten und Fahren am Berg.
Voraussetzung keine, Dauer ca. 2 Stunden.

Mountainbike Trail Camp Vinschgau von Donnerstag, den 05. Mai – Sonntag, den 08. Mai 2016

Wir nutzen das verlängerte Wochenende für ein Trail-Abenteuer im Vinschgau. Holy Hansen Trail, Sonnenberg X, Propain Trail sind nur einige klingende Namen, die Biker magisch anziehen. Je nach Lust und Laune kann auch mal die eine oder andere Aufstiegshilfe in Anspruch genommen werden. Lasst euch überraschen, was das Vinschgau zu bieten hat. Das Mountainbike-Abenteuer ist garantiert.
Voraussetzung Fahrtechnik Schwierigkeitsgrad S1-S2(S3) und Kondition für bis ca. 1300hm

Fränkischer Dünenweg Mountainbike Tour am Sonntag, den 12. Juni 2016

Die Mountainbike Tour führt uns auf sandigen Pfaden durch fränkische Dünen. Von Altdorf über Weißenbrunn, Röthenbach, Brunn, Feucht wieder nach Altdorf. Auf 84 km überwindet der Dünenweg ca. 1200 hm. Je nach Lust und Laune kann man in eines der vielen guten Gasthäuser einkehren, wobei man nicht zu viel Zeit vertrödeln sollte, um die gesamte Strecke an einem Tag bewältigen zu können.
Voraussetzung Fahrtechnik Schwierigkeitsgrad S0-S1 und Kondition für bis ca. 1200hm/Tag.

Mountainbike Fahrtechnik II (für Fortgeschrittene Teil A) am Mittwoch, den 08. Juni 2016, um 17:30 Uhr in Amberg Parkplatz Mariahilfberg

Trails fahren mit dem Mountainbike ist klasse! Mit den DAV-Mountainbikern eine mittelschwere Tour unternehmen ist das Ziel. Die Fahrtechnik dazu vermitteln wir in diesem zweiteiligen Kurs (Teil a).
Kursziel: Verfeinern und Erweitern der MTB-Basistechniken.
Kursinhalt: Kurventechniken, Hindernisse überqueren, Verfeinern der Bremstechnik, auf Single Trails sicher unterwegs, erste Sprung- und Umsetzübungen.
Auch für Wiederholer geeignet, die einfach ihre Fahrtechnik verbessern wollen.
Voraussetzung Fahrtechnik I oder entsprechendes Können

Mountainbike Fahrtechnik II (für Fortgeschrittene Teil B) am Mittwoch, den 15. Juli 2016, um 17:30 Uhr in Amberg Parkplatz Mariahilfberg

Trails fahren mit dem Mountainbike, wir sind dabei! Mit den DAV-Mountainbikern eine mittelschwere Tour unternehmen ist das Ziel. Die Fahrtechnik dazu vermitteln wir in diesem zweiteiligen Kurs (Teil b).
Kursziel: Verfeinern und Erweitern der MTB-Basistechniken.
Kursinhalt: Kurventechniken, Hindernisse überqueren, Verfeinern der Bremstechnik, auf Single Trails sicher unterwegs, erste Sprung- und Umsetzübungen.
Auch für Wiederholer geeignet, die einfach ihre Fahrtechnik verbessern wollen
Voraussetzung Fahrtechnik I oder entsprechendes Können

Mountainbike Fahrtechnik II plus am Mittwoch, den 14. September 2016, um 17:30 Uhr in Amberg Parkplatz Mariahilfberg

Jetzt nochmal eins draufsetzen und die, den Sommer über erarbeitete, Fahrtechnik ausbauen. Sich Tipps für Verbesserungen und Übungen für die Hausstrecke mitnehmen. Die Herbsttouren machen mit einem sicheren Bike-Gefühl doppelt Spaß.
Kursziel, Verbessern der Fahrtechnik, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Mehr Sicherheit am Trail, durch gute Selbsteinschätzung im Gelände.
Kursinhalt: Verbesserte Selbsteinschätzung, sichereres Beherrschen der verschiedenen Bike-Techniken, Bremsen, Bergauf und Bergabfahren, Überwinden von kleinen Hindernissen, Schalten und fahren am Berg.
Voraussetzung keine, Dauer ca. 2 Stunden.

Pandurensteig Mountainbike Tour von Samstag, den 17.September – Sonntag, den 18. September 2016

Von Waldmünchen bis Passau führt der Pandurensteig. Wir folgen dessen Markierung mit dem Mountainbike. Die Tour führt uns durch die Bergwälder des Bayerischen Waldes.
Voraussetzung Fahrtechnik Schwierigkeitsgrad S0-S1 und Kondition für bis ca. 1200hm/Tag.

Wandern

Karfreitagswanderung auf den Habsberg - am Freitag, den 25. März 2016
Treffpunkt um 09:30 Uhr; ehemaliges Gasthaus Lauterach

Die traditionelle Karfreitagswanderung findet auch im Jahr 2015 statt, aber wie schon im Vorjahr wird kein Bus eingesetzt, sondern es sind Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw zu bilden.
Wanderleiter: Dr. Günther Bock, Tel: 0172/8340824, Mail: guenther.bock@asamnet.de
Weitere Auskünfte (Bildung von Fahrgemeinschaften) erteilen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

Wandern auf Korsika von Mittwoch, den 18. Mai - Sonntag, 05. Juni 2016
Informationen zu diesem Wanderurlaub bekommt ihr von Sigi und Christine Rogenhofer; E-Mail: die.rogis@gmx.de; Tel.: 09624/698
Korsika ist nicht nur eine großartige Insel zum Radfahren, sondern auch eine ideale Wanderinsel. Die Insel bezieht ihren einzigartigen Charakter aus dem Kontrast von Meer und Gebirge; schroffe Steilküsten, sandige Meeresbuchten, duftende Macchia, tiefe Schluchten, klare Bergseen. Diesen Naturreichtum werden wir auf unserem Wanderweg intensiv erleben.
Im Mai 2016 haben wir geplant, mit interessierten Sektionsmitgliedern, die drei Weitwanderwege **Mare a Mare Zentrum**, **Mare e Monte Süd** und den **Mare a Mare Süd** zu begehen.

Wir durchqueren die Insel auf den Fernwanderwegen Mare a Mare Centre von Ghisonaccia nach Grosseto an der Westküste (5 Wandertage), Mare e Monte Süd von Grosseto nach Propriano (2 Wandertage) und anschließend den Weg Mare a Mare Süd von Propriano nach Porto Vecchio (4 Wandertage).

Anmeldung und Auskunft für beide Veranstaltungen bei Josef Siegert Tel.: 09621/21314

Wandern im Lechquellengebirge
von Freitag, den 24. Juni – Sonntag, den 26. Juni 2016.
Abfahrt am Freitag um etwa 7:00.
Das Lechquellengebirge ist eine kleine Gebirgsgruppe der Nördlichen Kalkalpen. Wir erwarten eine abwechslungsreiche Rundtour mit hoffentlich vielen Gebirgsblumen. Ausgangs- und Zielort unserer diesjährigen Gemeinschaftstour ist Buchboden.
Stützpunkte sind die Göppinger Hütte und die Biberacher Hütte.
Voraussetzungen sind Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.
Gruppengröße ca. 8 Personen.

Klettersteig-Bergsteigen-Hochtour

Klettersteige in den Dolomiten – Schiara von Mittwoch, den 24. – Sonntag, den 28. August 2016. Abfahrt in Amberg am Mittwoch ca. 7:00, Rückkehr Sonntag gegen Abend.
Der südlichste Dolomitenausläufer mit den kantigen Graten und den freistehenden Türmchen ist ein perfektes Dorado für Ferratisti, sie finden viele Steiganlagen auf engstem Raum. Die Nähe von Belluno macht einen Mix aus mediterranem Flair und wilder Dolomiten-Landschaft, ein ganz besonderes Urlaubsgefühl!
Das Rifugio 7^{0} Alpini strahlt ein besonderes Flair aus.
Die geplanten Klettersteige in der Schiara sind als mittelschwer zu bewerten, sie weisen aber auch ungesicherte Abschnitte auf, sie verlangen Trittsicherheit und Erfahrung im alpinen Gelände.
Die Ziele unserer Gemeinschaftstour sind u.a. die Klettersteige Sperti, Zacchi, Berti oder Guardino.
Schwierigkeitsgrad der Klettersteige: B,C.
Stützpunkt ist die 7^{0} Alpini Hütte
Ausrüstung: aktuell zugelassenes Klettersteigset, Hüftsitzgurt, Steinschlaghelm, Biwaksack.
Voraussetzungen sind Kondition für 6-7 Stunden Gehzeit, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit Kenntnisse/Erfahrung im Begehen von Klettersteigen; Mitglied der Sektion Amberg des Deutschen Alpenvereins.
Eine Vorbesprechung mit Ausrüstungstipps findet beim Dienstagstreff am 2. August 2016 statt.

Hochtourenveranstaltung (voraussichtlich vier Tage) Termin wird noch gesondert auf der Homepage mitgeteilt. Anmeldung (bitte per E-mail) bis spätestens 20. April 2016 bei: Dr. Frank Günther, frank.j.guenther@gmx.de, 0160/90 43 92 31 und Franz Lindner, lindnerfranz@freenet.de, Tel. 0151/46 66 04 63
Auch 2016 werden wir wieder eine Veranstaltung im Bereich Hochtouren anbieten, die voraussichtlich im Juni oder Juli stattfinden und vier Tage umfassen wird. Da Urlaubsplanung und berufliche Termine in diesem Zeitraum noch nicht feststehen, werden wir Termin und Einzelheiten der Veranstaltung voraussichtlich erst im Januar oder Februar 2016 bekanntgeben können. Wir verweisen diesbezüglich auf die Homepage der Sektion www.dav-amberg.de.

Eiskurs 2015 mit Toni Radlinger
Ein Bericht von Andreas Wismeth

Dieses Jahr hat Toni Radlinger für Mitglieder des Alpenvereins Amberg wieder einen Eiskurs für Einsteiger angeboten. Zentrale Themen waren das Gehen mit Steigeisen, das Anseilen am Gletscher und die Spaltenbergung.
Nach einer Vorbesprechung trafen wir uns Anfang August in den Ötztaler Alpen am gemütlichen Gepatschhaus, welches für die nächsten 3 Tage den Ausgangspunkt für den Kurs sein sollte. Begleitet von Sonnenschein machten wir uns gleich zum Holderli-Seppl-Klettersteig auf. Bei sommerlichen Temperaturen waren wir froh, dass der Steig größtenteils durch die tosende Klamm führte. Nach etwa einer Stunde erreichten wir die Aussichtsrampe mit einem herrlichen Panoramablick. Von dort konnten wir auch den Gepatschferner, auf den es tags drauf gehen sollte, erspähen. Zurück am Ausgangspunkt wurde uns das komplexe Thema der Spaltenbergung näher gebracht. Dabei sträubten sich einige Teilnehmer mit ihrem ganzen Körpergewicht derart gegen die Bergung, dass die Verwendung des Flaschenzugs unumgänglich war.
Am zweiten Kurstag ging es dann auf zum Gepatschferner. Im Morgenlicht erreichten wir die Gletscherzunge mit dem beeindruckenden Gletschertor. Nachdem wir die Steigeisen angelegt hatten, ging es zu Übungszwecken in zwei Dreierseilschaften auf dem Blankeis bergan. Auf ca. 2500 m stand dann die Spaltenbergung zum wiederholten Male auf dem Programm, so dass wir die Abläufe langsam fehlerfrei durchführen konnten.

An einem kurzen Steilstück konnten wir den Umgang mit Eispickel und Steigeisen üben und ausprobieren. Toni zeigte dabei einen derartigen Einsatz, dass ihm seine Schuhsohlen den Dienst versagten und ein Eigenleben zu führen begannen. Nur unter Anwendung aller Tapevorräte konnten diese wieder auf Linie bzw. an den Schuh gebracht werden.
Gegen Mittag führte uns Toni dann auf die Rauhekopf Hütte (2732 m). Doch lange blieben wir dort nicht, da die Biervorräte der Hütte seit Tagen aufgebraucht waren. So ging es alsbald wieder über den Gletscher hinunter zum Gletschertor. Die aufgezogenen dunklen Wolken trieben uns fast im Laufschritt dem Gepatschhaus entgegen. Am Ende des Tages waren wir sehr beeindruckt von den ersten Gletschererfahrungen, insbesondere vom vielen Wasser auf dem Gletscher, das ober- und unterirdisch davon floss. Das Eis schmolz uns quasi unter den Füßen weg.
Nachdem die Wettervorhersage am nächsten Morgen zumindest bis zum Mittag relativ stabiles Wetter voraussagte, entschlossen wir uns, den Glockturm in Angriff zu nehmen. Nach einem schweißtreibenden Aufstieg bei wiederum hochsommerlichen Temperaturen genossen wir hemdsärmlig auf 3355 m die Gipfelbrotzeit. Vom Gipfel konnte man leider auch wieder erkennen, wie weit die Gletscher in den letzten Jahren zurückgeschmolzen sind. Auf dem Rückweg trieb uns Toni wieder an. Das Timing war perfekt, so dass der Platzregen erst in dem Moment einsetzte, als wir die Autos erreichten.
Wir wollen uns ganz herzlich für die tollen und lehrreichen drei Tage beim Toni und der Moni bedanken! Insbesondere auch für Tonis Beziehungen zum Petrus.

Klettern

Anfragen und Anmeldung für die nächsten beiden Angebote bei Rudolf Bothner bitte über Email: RudolfBothner@t-online.de

Granit - Tuff - Basalt - Klingstein Kletterwochenende in Tschechien
Von Freitag, den 03. Juni - Sonntag, 05. Juni 2016; Anmeldung bis 13. Mai 2016

Klettern an den Hans Heiling Felsen, in Kozelka, in Polinka und/oder am Bořeň. Die Felsgruppe der Hans Heiling Felsen liegt an einem sonnigen Flecken im Tal der Eger in der Nähe von Karlsbad. Unser "Tanzboden" besteht aus Granit mit attraktiven unschindigen Rissen und eher schweren Wandklettereien.

Der Bořeň liegt in der Nähe der Orte Most und Bilina. Hier bewegt man sich auf Phonolit/Klingstein ebenfalls mit einem reichhaltigen Angebot an Rissen. Der Steinbruch von Polinka bietet Basalt und am wunderschönen Tafelberg von Kozelka ist klettern an Tuff und Sichern über Knotenschlingen angesagt. Wandhöhen werden von knapp 20 bis gut 30 Meter geboten.

Die Fahrt ist geeignet für Kletterer, die sich einen Sinn für's Abenteuer bewahrt haben oder einfach nur neue Gebiete kennenlernen wollen. Toperopes können i.d.R. eingerichtet werden. Wer im Nachstieg UIAA V klettert, kann sicher genussvolle Klettertage erleben - wer vorsteigen will, klettert entspannter, wenn er ein bisschen mit Keilen und Friends umgehen kann.

Die Versorgung mit tschechischem Bier ist garantiert. Unterkunft in der Bořeňhütte, in einfachen Pensionen oder im Zelt.

Tuber, Smart, Cinch, Click Up, Ergo, Grigri oder doch HMS?
Klettern im Naabtal am Samstag, den 23. April 2016

Die Vielfalt der Sicherungsgeräte beim Klettern ist unübersichtlich wie nie, die Verunsicherung der Kletterer groß wie nie.

Wir wollen einen gemeinsamen Klettertag an den heimatlichen Felsen des Naabtals genießen und dabei vor allem den Routen von Rainer Dickert, Edgar Göhr und Stefan Preissl folgen.
Dementsprechend können sich die Schwierigkeitsgrade zwischen vier plus und - wer's kann - acht plus bewegen. Die Absicherung ist im Allgemeinen gut, wenn auch hie und da ein gut gelegter Keil, ein Friend oder eine Schlinge Vorsteigerstress mindern kann.

Gelegenheit zum Nachstieg und Toprope gibt's zur Genüge.

Über's bloße Klettern hinaus, wollen wir aber zusammen mit Bergführer Edgar Göhr die aktuelle Lehrmeinung des DAV vermitteln und diskutieren und wir wollen die von uns und von euch bevorzugten Sicherungsgeräte und -techniken kritisch hinterfragen und bewerten.

Übergeordnetes Ziel des Tages ist es, das Bewusstsein für die Verantwortung, die man beim Klettern für sich und andere übernimmt, zu schärfen.

Sektionfahrt zur Stuttgarter Hütte

Anfragen und Anmeldung für die nächsten beiden Angebote bei **Lisa Haubner** bitte über Email: lisa.haubner@dav-amberg.de

Schnupperkurs Klettern (Halle)

Kursziel:	Toprope Klettern und selbstständiges Sichern
Kursinhalt:	Einbinden, Partnersicherung, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzung:	keine Vorkenntnisse nötig, Mitglied in der Sektion Amberg des deutschen Alpenvereins
Dauer:	2-3 Stunden
Ort + Zeit:	**Sonntag, den 10.04.2016**, 10 Uhr, Kletterhalle Nürnberg
Ausrüstung:	Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät; Material kann bei Bedarf auch gegen Gebühr in der Kletterhalle ausgeliehen werden
Kosten:	Eintritt Kletterhalle (10,50 Euro)

Von der Halle an den Fels

Kursziel:	Sicherheit im Klettern am Fels gewinnen
Kursinhalt:	Einbinden, Sicherungstraining (Halten von Stürzen, dynamisches Sichern), Klippen von Expressschlingen, Einrichten von Touren am Fels (Toprope oder Vorstieg)
Voraussetzung:	Beherrschen der Sicherungstechnik, sicheres Klettern im Toprope oder Vorstieg, Mitglied in der Sektion Amberg des deutschen Alpenvereins
Dauer:	10 – 16 Uhr
Ort + Zeit:	**Sonntag, den 17.07.2016**, Treffpunkt wird per Mail bekannt gegeben
Ausrüstung:	Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät; Seil und Exen (falls vorhanden)
Kosten:	keine

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr. 1, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3a, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 82830
1. Schriftführer	Rogenhofer Sigi, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
2. Schriftführerin	Goß Andrea, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14991
Schatzmeisterassistentin	Rogenhofer Christine, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel.: 09621 / 968323
Turmwart	Behrend Johannes, An der Schwedenschanze 2, 92224 Amberg Te.: 09621 / 64759
Jugendreferent	Schneider Heiko, Blumenstraße 16, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 760154
Natur- und Umweltreferent	Dr. Bock Günter, Galgenbergweg 28, 92224 Amberg 9Tel.: 0172/8340824
Mitteilungsblatt	Birke Wolfgang, Von-der-Sitt Str. 26, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 2957
Senioren	Donhauser Erich, Wichernsstr. 29 , 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14908
Internetauftritt	Kres Bastian, Wilhelm Busch Str. 3, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75956
Geschäftsstelle	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75718
Ausbildungsreferent OG Schwandorf	Segerer Peter, Neumayrstraße 19, 92421 Schwandorf Tel.: 09431 / 996510

Helferwanderung am 21. November 2015

Zum 15. Mal hat die Sektion ihre aktiven Helfer zur sogenannten Helferwanderung eingeladen. Entstanden ist diese Veranstaltung aus dem ehemaligen Helferfest des Burgfestes. Allerdings arbeiten in einem so großen Verein natürlich viele, viele Mitglieder auch an anderer Stelle ehrenamtlich für die Sektion. Mit dieser Veranstaltung bedankt sich der Verein ausdrücklich für die geleistete Arbeit im Laufe des Jahres!

In diesem Jahr ging es unter der bewährten Führung von Alfons Altmann von Hausen, über Thonhausen nach Heinzhof durch wunderbare, spätherbstliche Landschaften zum gemeinsamen Mittagessen. 62 Wanderer und insgesamt ca. 85 Teilnehmer waren dabei und konnten gemeinsam einen unterhaltsamen Samstag verbringen.

Empfehlen wollen wir auch unser Alpenvereinsjahrbuch **BERG 2016.**
Das Jahrbuch BERG bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. Diesmal mit BergWelten-Schwerpunkt **Karwendel** und BergFokus **Hütten im Gebirge**. Alpenvereinsmitglieder erhalten mit diesem Band die **AV-Karte 5/2 Karwendelgebirge**, Mittleres Blatt im Maßstab 1:25.000 (9. Ausgabe 2015).

Elementar für Amberg und die Region

Bei uns fühlen Sie sich wohl, weil wir Sie

→ preiswert
→ sicher
→ vor Ort
→ regional
→ nachhaltig

versorgen.

Stadtwerke-Kundenbüros in Amberg, Schwandorf, Sulzbach-Rosenberg.

Anruf kostenfrei unter 0800-603 5555

GAS

www.stadtwerke-amberg.de

servicestark und vor der tür

STADTWERKE AMBERG

STROM GAS WÄRME WASSER BÄDER